



Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 29. Jahrgang 5/2010

Kostenlos an einen Haushalt

Korneuburg im Advent



**Vom 19. 11.
bis
24. 12. 2010
am Rathausplatz**



Danke
für Ihren Besuch
am Weltpartag!

SPARKASSE 

Korneuburg AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger!

Allerorts beginnen in diesen Tagen die Vorbereitungen für die Adventzeit. So auch in Korneuburg. Der heurige Christkindlmarkt und das stimmungsvolle Programm der Korneuburger Vereine werden in den nächsten Wochen das Stadtbild prägen. Fast täglich findet in Korneuburg eine Aktion für Groß und Klein statt. Und wenn es auch in den Straßen und Gassen in unserer Stadt rund geht, so freuen sich doch wohl alle auf ruhige und besinnliche Feiertage rund um das Weihnachtsfest.

Doch bis es so weit ist, hat die neue Stadtregierung noch viel vor.

Ich möchte Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, nicht mit Streitereien über Budgetkonsolidierungen – und wie diese Fachausdrücke alle heißen – langweilen. Darüber haben Sie sicherlich genug gehört in den letzten Wochen. Was Sie aber wissen sollten: Die neue Stadtregierung erarbeitet in diesen Wochen ein „Weight Watcher“-Programm für Korneuburg.

Wir werden abspecken, Fettpölscherchen loswerden. Wir wollen fit wer-

den für die Zukunft und sparen, wo es Sinn macht.

Es wird also keine verschwenderischen Bürgermeister-Prestigeprojekte, sondern leistbare und sinnvolle Bürgerprojekte geben.

Wir haben uns für die kommenden fünf Jahre so viel vorgenommen, dass wir mit Fug und Recht behaupten können: Korneuburg baut auf.

Wir bauen auf Projekte für unsere Kinder, Jugendlichen und Jungfamilien: die Errichtung der AHS, der Sonderschule, der Bau von zwei neuen Kindergärten.

Wir starten den Umbau unseres Florian-Berndl-Bades. Wir planen neue Wohnungen, wir arbeiten an einer Ausweitung unserer Kläranlage und dem längst überfälligen Umbau des Bahnhofes.

Vor allem aber vergessen wir nicht auf unsere ältere Generation. Barrierefreie Gehsteige und Erleichterungen im Alltag gehören genauso dazu wie eine spezielle Seniorenaktion.

Viele fragen uns, wie wir das alles schaffen wollen. Und ich gebe Ihnen

die Antwort: durch Arbeit, Arbeit und wieder Arbeit.

Ich danke daher allen, die sich konstruktiv und ehrlich, engagiert und kreativ in dieses Arbeitsprogramm einbringen.

Wir können uns gemeinsam auf einen schönen Advent freuen, der uns allen viel Kraft und Freude für die kommenden Aufgaben verleihen wird.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

IKND feierte Jubiläum

25. Operettensängernachwuchs-Wettbewerb der „Internationalen Kunstförderung Nico Dostal – IKND“ in Korneuburg

Heuer wurde in Korneuburg die Jubiläumsveranstaltung des 25. Operetten-Nachwuchssänger-Wettbewerbes der „Internationalen Kunstförderung Nico Dostal – IKND“ im Festsaal des Rathauses Korneuburg durchgeführt. Der in Korneuburg geborene Nico Dostal widmete sich neben seiner Tätigkeit als Theaterkapellmeister auch der Komposition von Kirchenmusik, Operetten und Filmmusik (z. B. Kaiserwalzer), worauf wir sehr stolz sind.

Diese hochwertige Veranstaltung mit großer internationaler Beteiligung war bestens besucht. Die vielen jungen Künstler stellten sich den hohen Anforderungen der kritischen Jury und auch das Publikum war von den Darbietungen begeistert.

Erfreulich ist, dass es schon fast zur Tradition geworden ist, diesen Fixpunkt im kulturellen Geschehen der Stadt Korneuburg einzubetten.

Präsident Karl Stadler lud zum Künstlergespräch den bekannten Professor Uwe Theimer, Studienleiter an der Wiener Volksoper und Professor an der Uni für Musik und Darstellende Kunst. Die Jury-Mitglieder setzten sich ebenfalls aus hochrangigen Vertretern der Musikszene zusammen: Kammersängerin Ilonka Szép, Prof. Fritz Bruckner, Julia Conwell, Prof. Dr. Otto Fritz, Renate Grell, Ernst Lintner, Prof. Leo Mazakarini, Dr. Stefan J. Missinne, Prof. Wolfgang Sturm, Prof. Gerhard Track und Wirkl. Hofrat Dr. Alfred Willander.

Einstimmiges Urteil

Beachtenswert ist, dass die Leistungen und Präsentationen der jungen Künstler jedes Jahr eine Entscheidung sehr schwer machen. Heuer gelang es aber, dass sowohl die kritische Jury als auch das begeisterte Publikum dieselbe Künstlerin mit Preisen auszeichneten.



IKND-Präsident Karl Stadler mit den 3 Erstplatzierten: Anita Götz (A), Ivonne Madrid (D) und Alice Waginger (A).

Gemeinderatsparteien:

**ÖVP
KORNEUBURG**

Korneuburg – eine Stadt mit Zukunft

Die letzten Monate waren sehr arbeitsintensiv. Es stehen jede Menge Themen und Projekte auf der Tagesordnung, die zu erledigen sind.

6 Monate ist die ÖVP-Stadtrregierung NEU im Amt. Zeit genug, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Lesen Sie hier den Tätigkeitsbericht:

Bau der AHS, Bau von 2 Kindergärten, Bau der neuen Sonderschule, Bau des Gebietsbauamtes, Planung Florian-Berndl-Bad, neue Kläranlage, Umbau und Adaptierung Bahnhof, Sanierung Stockerauer Straße, Planung Parkdeck Krankenhaus, Errichtung von Wohnbauprojekten, Einführung der Energiebuchhaltung, Ausarbeitung eines Energiekonzeptes, Sanierung der Mülldeponie Teiritz, Einführung eines Sicherheitsdienstes, Ausarbeitung eines EDV-Konzeptes für Schulen, Hortplätze für alle Kinder, konkrete Planung der Errichtung eines Liftes im Stadtsaal, Vorarbeiten für ein barrierefreies Korneuburg, Stadtentwicklung neu, Betriebsansiedlungen, Schaffung neuer Ar-

beitsplätze, Beitritt zur „Stadt- und Dorferneuerung“, Einführung von Integrationsgesprächen, Kabarettfestival in der Werft, Planung Musiksommer, Neugestaltung Adventmarkt, Vorbereitungen zu „875 Jahre Korneuburg“, ...

Fortsetzung folgt.

**SPÖ
KORNEUBURG**

Werte Korneuburgerin! Werter Korneuburger!

Stellen Sie sich eine Stadt vor den Toren Wiens vor,

- in der es ein umfangreiches **Bildungsangebot** gibt,
- in der jedes Kind die gleichen **Bildungschancen** hat,
- in der es **keinen Konflikt** zwischen Alt und Jung gibt,
- in der die **Herkunft** des Einzelnen keine Rolle spielt,
- in der finanziell gesunde **Vereine** ein reichhaltiges Kultur- und Sport-Programm anbieten,
- in der **Wohnen** leistbar ist,
- in der es attraktive **öffentliche Verkehrsmittel** gibt,
- in der die gleiche **Energiemenge** umweltfreundlich produziert wie verbraucht wird,
- in der **Kranken- und Altenpflege** ein ehrliches Anliegen sind,

TRANSPORT GES.M.B.H.

HEINZ ZEHL

- Erdarbeiten
- Sand
- Schotter

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Korneuburg • Stockerauer Straße 105
02262/722 35 • Fax DW: 12

Die Zukunft der Stadt Korneuburg

■ in der es ausreichend **Arbeitsplätze** gibt,
 ■ in der ein **autofreier Hauptplatz** zum Bummeln und Verweilen einlädt,
 ■ in der **Nachbarn aufeinander schauen** und sich private Sicherheitsdienste als unnötig erwiesen haben,
 ■ in der sich die politischen Vertreter **tatsächlich einer bürgernahen Politik** verschrieben haben – und Machtpolitik keine Rolle spielt,
 ■ in der nicht nur die **Weihnachtsbeleuchtung** und ein Adventmarkt die Kassen der Wirtschaft füllen, sondern auch ein **Eislaufplatz** die Herzen der Kinder höher schlagen lässt.

verbindungen und Nähe zur Landeshauptstadt Wien. Archäologische Funde belegen in diesem Raum schon Siedlungstätigkeit in der Germanen- und Keltenzeit.

Neuerdings führt der vermehrte Zuzug nicht integrierbarer Menschen aus anderen Kulturkreisen zu Ghettobildung, Konflikten und Überfremdung. Dieses Problem kann in Zukunft nur gelöst werden, wenn neu gebaute oder frei werdende Wohnungen ausschließlich an Korneuburger Bürger mit österreichischer Staatsbürgerschaft vergeben werden.

Die Bauordnung bzw. Flächenwidmung sollte unter Verzicht auf Hochbauten („Klein-Manhattan“) wieder dem Kleinstadtniveau angepasst werden.

Die – nur von der FPÖ im Jahr 2009 – in einem Stadtgespräch aller Parteien als knapp vor der Sanierungsgemeinde definierte finanzielle Situation der Gemeinde, hat sich 2010 leider als Tatsache erwiesen. Durch den hinterlassenen Schuldenberg sind die Möglichkeiten der neuen Stadtregierung sehr eingengt.

Im Rahmen einer Zusammenarbeitvereinbarung (Allianz für Korneuburg)

wird von ÖVP, SPÖ, FPÖ und GRÜNE versucht, die Finanzlage der Stadt zu sanieren. Die Finanzsanierung sollte nach Ansicht der FPÖ ausschließlich durch Einsparungen im Subventions- und Förderbereich (Kulturgroßveranstaltungen, politische Jugendvereine usw.) erfolgen.

Gegen die Stimme der FPÖ wurde im Korneuburger Gemeinderat die Erhöhung der Gebührenhaushalte (Wasser, Kanal, Müll usw.) mit Mehrheit beschlossen.

Die Bewältigung der oben angeführten Probleme und die Erstellung eines Finanz-, Energie-, Verkehrs- und Stadtentwicklungskonzeptes sind Voraussetzung für Korneuburg – eine Stadt mit Zukunft.

versorgung? Was ist überhaupt unser Ziel? Wofür soll die Stadt stehen?

Die Grünen fordern seit Jahren ein Stadtentwicklungskonzept ein, das unter Einbindung der Betroffenen, d. h. der Korneuburgerinnen und Korneuburger, erstellt werden soll. Denn wer hier wohnt, weiß, wie sich seine Umgebung künftig gestalten soll. Die bisherigen Versuche, ein Stadtentwicklungskonzept auf dem Reißbrett zu entwerfen, sind gescheitert – unter anderem daran, dass keine Ziele diskutiert und formuliert wurden.

Für uns sind der Beitritt zur Stadterneuerung und ein Stadtentwicklungsprozess (Agenda 21 – Korneuburg 2035) die ersten Schritte in die richtige Richtung. Direkte Demokratie bedeutet Mitsprache der Bevölkerung insbesondere bei der künftigen Entwicklung der Stadt, in der sie lebt! Wir freuen uns, dass nun eine Umsetzung dieser langjährigen Forderungen der Grünen in Angriff genommen wird – und wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Mischen Sie sich ein – reden Sie mit – denn ab 2011 haben Sie die Möglichkeit dazu!

DIE GRÜNEN KORNEUBURG

Korneuburg als Kleinstadt im Speckgürtel Wiens hat unbestritten Zukunft!

Wie sich die Zukunft der Stadt entwickeln soll – darüber gibt es allerdings oft verschiedene Ansichten. Wie viel Zuzug? Welche Verkehrslösungen? Wie viele Grünräume? Welche Energie-

FPÖ KORNEUBURG

Korneuburg ist eine liebens- und lebenswerte Kleinstadt an der Donau, mit Flair, intakter Umwelt, gut ausgebauten Verkehrs-

KILLIAN Taxi
ERNST KILLIAN A-2000 Stockerau
 Ortsstraße 10
 Fax : 02266/80162
 E-mail: ek.taxi@aon.at

• **pünktlich** • **zuverlässig** • **günstig**
 • **umweltbewusst ans Ziel!**

0650/ 80 555 08

Allen Gästen unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2011!



Schloßkeller

2102 Bisamberg, Amtsgasse 10a
 Warme Küche: Di. 11-14 Uhr
 Mi., Do., Fr., Sa. 11-14 Uhr u. 17.30-21 Uhr
 So. 11-14 Uhr, Montag u. Feiertag Ruhetag

0 22 62/631 21

Abfallwirtschaftsverordnung wurde abgeändert

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 9. 7. 2010 die Abfallwirtschaftsgebühr abgeändert, sodass die Abfuhr der Restmüllbehälter ab 1. Oktober 2010 ausschließlich 26-mal pro Jahr (14-tägig) erfolgt.

Diesem Beschluss lagen folgende Überlegungen zugrunde:

- Die Restmüllbehälter sind bei 4-wöchentlicher Abfuhr teilweise überfüllt („verdichtet“) und dadurch erschwert zu entleeren.
- Die Restmüllablagerungen auf öffentlichem Gut nehmen zu.
- In den öffentlichen (Papier-)Behältern im Stadtgebiet wurde vermehrt Restmüll vorgefunden.
- Restmüll wird auch im „gelben Sack“ vorgefunden (in den gelben Sack gehören nur PET-Flaschen und Aludosen).

Der Restmüll wird im gesamten Stadtgebiet ebenso wie die Biotonne, die

Papiertonne und der gelbe Sack regelmäßig abgeführt.

Um Härtefälle abzufedern, wurde im Gemeinderat folgendes beschlossen:

- Grundstückseigentümer, welche eine 80-Liter-Restmülltonne haben und Ausgleichszulagenempfänger sind, können einen entsprechenden Antrag auf Nachsicht der Abfallwirtschaftsabgabe und Abfallwirtschaftsgebühr laut § 236 Bundesabgabenordnung stellen.

Diese Umstellung soll keine Abkehr von den Zielen der Müllvermeidung und Mülltrennung darstellen, sondern lediglich die entstehenden Kosten decken.

Eine erhöhte Verkehrs- und Umweltbelastung durch vermehrtes LKW-Aufkommen findet nicht statt. Durch die 14-tägige Abfuhr wird der Einsatz von Personal und Fahrzeugen nicht verändert.



Immer mehr Müll wird neben den öffentlichen Tonnen abgelagert.

2. Müllsammeltag der Volksschule II

Am Mittwoch, dem 22. 9. 2010 war es wieder so weit: 200 Schülerinnen und Schüler waren in verschiedenen Parks und Spielplätzen von Korneuburg unterwegs, um Weggeworfenes in ihre blauen Müllsäcke zu stopfen. Nach drei Stunden bei sonnigem Wetter kehrten sie in den Kirchenpark zurück, um ihre „Beute“ herzuzeigen. Bürgermeister Christian Gepp, Stadtamtsdirektorin Wal-

traud Mayer und Ronald Maurer, Geschäftsführer des Stadtservice Korneuburg, bedankten sich für die großartige Aktion, die bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Frau Gemeinderat Margaretha Rauner teilte kleine Süßigkeiten aus und freute sich mit Frau Direktor Ingrid Mader über die tolle Motivation der kleinen Umweltschützer, ihre Stadt sauber zu halten.



Die Müllsammlung, eine großartige Aktion der Kinder der Volksschule II, wurde mit kleinen Süßigkeiten belohnt.

Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.

Sonntags-Brunch

eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke

großer Parkplatz

wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83
www.reifen-korneuburg.at

Wir wünschen allen unseren Kunden eine „Gute Fahrt 2011“!



Leopold III., Markgraf von Österreich

Leopold wird als Sohn des Babenbergers Leopold II., Markgraf von Österreich, und dessen Frau Itha um das Jahr 1075 in Melk geboren. Der junge Leopold wächst vorerst in Melk auf, dann in Gars am Kamp, wohin sein Vater spätestens 1089 seine Residenz verlegt. Nach dem Tod seines Vaters übernimmt Leopold III. im Jahr 1095 die Regierung in der Mark Österreich. Leopolds Regierungszeit fällt in eine Zeit der Spannung zwischen Kaiser und Papst, dem Investiturstreit. Leopold heiratet Agnes, die Tochter Kaiser Heinrich IV. Letztlich ist es wohl ihm zu verdanken, dass es 1122 durch das später sogenannte Wormser Konkordat zu einem Friedensschluss zwischen weltlicher und kirchlicher Herrschaft kommen kann.

Leopold III. stirbt am 15. November 1136 bei der Jagd. Schon während seiner Regentschaft er-



Auffindung des Schleiers, Rueland Frueauf d. J., 1505 (Stiftsmuseum Klosterneuburg)

Foto: Rainer Nemetz

fährt Leopold große Verehrung durch die Bevölkerung. Die Gründe dafür sind vielfältig: So gilt er als weiser, kluger und mildtä-

tiger Markgraf, voller Bescheidenheit. Das zeigt sich auch darin, dass er es ablehnt, König zu werden. Diese Verehrung setzt sich nach seinem Tod fort. So geschehen bald diverse Heilungswunder durch die Anrufung seines Namens. Im Jahr 1485 wird er deshalb in die Gemeinschaft der Heiligen erhoben; 1663 wird er offiziell zum Schutzpatron Österreichs.

Mit der Person Leopolds ist auch die bekannte Schleierlegende verbunden. So soll Agnes bei der Hochzeit am Leopoldsberg (damals Kahlenberg) im Jahr 1105 ihren

wertvollen Schleier verloren haben. Erst neun Jahre später (also 1114) wird der Schleier bei der Jagd aufgefunden. Leopold sieht dies als Zeichen, an dieser Stelle ein Kloster zu bauen, das heutige Stift Klosterneuburg. Der Schleier wird heute noch im Stift aufbewahrt. Im Jahr 1133 beruft Leopold die Augustiner Chorherren aus Passau nach Klosterneuburg, im gleichen Jahr gründet er gemeinsam mit seinem Sohn Otto (von Freising) das Stift Heiligenkreuz und 1136 das Stift Kleinmarienzell im Wienerwald.

Das Leben Markgraf Leopold III. zeigt durchaus, dass es möglich ist, als Herrscher zu regieren, dabei aber die Sorgen und Nöte der ihm anvertrauten Menschen nicht aus den Augen zu verlieren.

Empfohlene Literatur: Röhrig Floridus, Leopold III. der Heilige, Wien 1985; Brunner Karl, Leopold, der Heilige, Wien 2009.



BANDAGIST
 Orthopädie – Krankenbedarf
 R. GIENDL

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
 2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
 Tel./Fax 0 22 62/645 80

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



FRISEUR LACKERMAYER

Wir haben für Sie geöffnet:

Di + Mi	8 ³⁰ – 18 ⁰⁰
Do + Fr	8 ⁰⁰ – 20 ⁰⁰
Sa	7 ⁰⁰ – 16 ⁰⁰

Voranmeldung (0 22 62) 727 23
 2100 Korneuburg, Donaustraße 5

Wenn Geld knapp ist: Finanz-Coaching

Das Institut für Ehe und Familie eröffnet eine Beratungsstelle im Rathaus Korneuburg

Aus langjähriger Erfahrung wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Ehe und Familie, wie schwer es ist, über das Thema Geld bzw. Schulden zu sprechen.

Bevor die „Schuldenfalle“ zuschnappt

Alleinerziehende oder Familien sind oft von Verschuldung betroffen. Noch vor der Notwendigkeit, die Schuldnerberatung aufsuchen zu müssen, soll das „FinanzCoaching“ wirken: Es soll als spezifisches Beratungsangebot helfen, sich einen Überblick über die vorhandenen finanziellen Belastungen zu verschaffen und gefährlichen

Schulden, wie zum Beispiel einem Mietrückstand, entgegenzuwirken. Die Klarheit über die Ausgaben wie die Einnahmenseite hilft, geeignete Lösungsschritte zu finden.

Präsentation geplant

Dieses Service des NÖ Familienreferats in Kooperation mit dem Institut für Ehe und Familie (IEF) wird

Dank der Initiative von Vizebürgermeisterin Fuchs-Moser ab sofort auch in Korneuburg angeboten. Frau Landesrätin Mag. Mikl-Leitner, Bürgermeister Gepp und Prof. Günter Danhel (IEF) werden im Dezember 2010 die bisherige Zusammenarbeit präsentieren und dann wird die neue Beratungsstelle auch offiziell eröffnet werden.



Die Initiatorin des Finanz-Coachings, Frau Mag. Vater-Sieberer, die sich mit diesem Anliegen an Vbgm. Fuchs-Moser gewandt hat, unterstützt Sie gerne..

FinanzCoaching Beratungsstelle

Wo? Rathaus Korneuburg, Hauptplatz 39, 1. Stock, 1. Zimmer rechts vom Lift.

Wann? Jeden 2. Dienstag im Monat von 13.30 bis 17.30 Uhr

Wer berät Sie? Frau Mag. Brigitte Vater-Sieberer.

Anmeldung? Familienhotline

in Sankt Pölten (0 27 42/9005-1-9005, Mo-Fr zwischen 7-19 Uhr)

und Wien (01/515 52/36 50 am Do von 11-19 Uhr)

Die Beratung ist kostenlos und anonym.

Tafeln im Weinviertel!

Meeresfrüchte-Buffer in der Austernhalle der Fossilienwelt!

• Donnerstag, 28.10. • Freitag, 5.11. • Donnerstag, 18.11.

Wählen Sie einen der drei Termine und genießen Sie, jeweils ab 18.30 Uhr, ein reichhaltiges Buffet mit Muscheln, Meeresfrüchten und vielen anderen Köstlichkeiten inkl. Wein-/Bierbegleitung.

Nur € 36,- p. Person inkl. Eintritt/Führung durch die Fossilienwelt!

Wir bitten um Voranmeldung bei Frau Faissner: 0664/88511761.



Mit edlen Perlen wertvoll schenken!

Fossilienwelt Weihnachts-Aktionen von 20.11. - 24.12.2010!

- Das Weihnachtsgeschenk: Fossilienwelt-Einkaufsgutscheine!
- Große Auswahl an Geschenkartikeln wie Zimmerbrunnen, Muscheln, Fossilien, u.v.m. auf über 150m² Shopfläche
- Perlenketten Weihnachts-Angebot: Limitierte Auflage an Perlenketten aus Akoya-Kulturperlen in außergewöhnlicher Qualität mit Perlenpass und Versicherungs-Gutachten
- Perlen-, Muschel- und Modeschmuck in vielen Variationen, Steinketten und Korallen, Bettelarmbandanhänger, u.v.m.
- Perlenketten: außergewöhnliche Qualität und sensationelle Preise: Echte Perlenketten ab € 19,-
- Weihnachts-Aktion Perlenset um nur € 99,-

Die Faszination des größten fossilen **Austernriffs** und der größten fossilen **Perle** der Welt



Öffnungszeiten Okt. 2010 bis März 2011:

- ab 1.10.2010 täglich 9.00-17.00 Uhr
 - 24.12. & 31.12.2010 bis 12.00 Uhr
 - 25., 26.12.2010 & 1.1.2011 geschlossen
 - ab 2.1.2011 nur SA & SO 9.00-17.00 Uhr
 - ab 12.3.2011 täglich 9.00-17.00 Uhr
 - ab Mai 2011 täglich 9.00-18.00 Uhr
- Nur mit Führung zu besichtigen!**

Fossilienwelt Weinviertel, A-2100 Stetten, Austernplatz 1
Tel.: 02262/62 409, Fax: 02262/64 758, e-mail: office@fossilienwelt.at, www.fossilienwelt.at



Winter-Eintritts-Ermäßigung

1.10.2010 - 31.3.2011

Gutschein

50%

Gültig von 1.10.2010-31.3.2011.
50% Eintritts-Ermäßigung auf reguläre Eintrittskarte, ausgen. Gruppen. Nicht in bar ablösbar. Pro Person nur ein Gutschein.

Blumenschmuck- und Fotowettbewerb 2010: Die SiegerInnen stehen fest!

Dank an 24 TeilnehmerInnen und an die Firma Weingartshofer für die Unterstützung!

Am diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb der Stadtgemeinde haben sich 24 GärtnerInnen aus Korneuburg beteiligt. Die Jury, bestehend aus Umwelteam, Stadtgärtner und Umweltschutzreferent der Stadtgemeinde, hatte eine schwere Wahl unter der zahlreichen Blütenpracht auf Balkonen, in Vorgärten, naturnahen Gärten und auf öffentlichen Grünflächen.

Ausdauer und Eifer

„Trotz des Regenwetters waren wir begeistert von den herrlichen Blumenarrangements in unserer Stadt, dem Eifer und der Ausdauer der GärtnerInnen, die mit ihren kleineren und größeren Grün-oasen unsere Stadt ver-



Blumenschmuckwettbewerb: Siegerehrung im Rathaus.

schönern“, erzählt Stadträtin Elisabeth Kerschbaum bei der Jurybegehung.

Unter <http://at.fotoalbum.eu/UA2100/a530840> finden Sie zahlreiche Fotos von der Jurybegehung.

Erster Fotowettbewerb

Erstmals fand auch ein Fotowettbewerb un-

ter dem Motto: „Die Blumen aus Nachbars Garten“ statt.

Die Gewinner 2010

sind: Herr Alfred Pertl, auf Platz 2 ex aequo Herr Ing. Nowag, Frau Mischek und Frau Tomits. Die Fotos finden Sie unter <http://ko2100.kiesler.at/>.

Siegerehrung im Rathaus Korneuburg

Am 28. Oktober fand im großen Sitzungssaal des Rathauses die Siegerehrung statt. Bürgermeister Gepp und das Team des Umweltausschusses bedankten sich bei allen TeilnehmerInnen und HobbygärtnerInnen herzlich. Für Speis und Trank war gesorgt. Die Firma Blumen Weingartshofer hat die Preise in Form von Warengutscheinen zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön auch für diese Unterstützung!



SEEFRAENZ WEIN Villa

AUSG' STECKT IS' !

von 1. bis 19. Dezember 2010, täglich ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 15:00 Uhr!

Wir freuen uns über Ihre Reservierung:
0660/245 13 13 oder wein@seefranz.at

nächste Ausschank
ab 19. Jänner 2011.

Kielmannseggasse 12
2100 Korneuburg
www.weinvilla.at

Die SiegerInnen des Blumenschmuckwettbewerbs 2010 sind in den Kategorien

Fenster und Balkone: Herr Mag. Albrecht, Frau Moser, Herr Dolezal

Vorgärten: Frau Ozlsberger, Frau Loritz, Frau Moser

Naturnahe Gärten: Herr Ing. Nowag, Frau Tomits, Frau Philipp

Öffentliche Grünflächen: Herr Benedikter, Frau Schmid, Frau Oboda

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

*Unser Team wünscht ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Wichtig: Die Bestimmungen des neuen Hundehaltegesetzes

Da seit 2010 das **landesweit neue NÖ Hundehaltegesetz** und seit Juli 2010 die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung gilt, gelten für den Halter oder die Halterin von potentiell gefährlichen oder auffälligen Hunden folgende Vorschriften:

Laut Hundehaltegesetz sind auffällige Hunde:

- Hunde, die zum Zwecke der Aggressionssteigerung gehalten oder gezüchtet werden
- Hunde, die einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt haben
- Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential sind: Bullterrier, Pit-Bull, American Staffordshire Terrier, Tosa Inu, Dogo Argentino, Bandog, Staffordshire Bullterrier und Rottweiler.

Wenn ein oder mehrere Hunde gehalten werden, die ein erhöhtes Gefahrenpotential haben oder auffällig sind, hat der Hundehalter oder die Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, Folgendes mitzuteilen:

- Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter und Chipnummer des Hundes sowie einen Nachweis über die amtliche Registrierung
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- einfacher *Lageplan* samt Größenangaben der Liegenschaft, der Gebäude und der Einfriedung. Bei der Einfriedung ist darauf zu achten, dass der Hund

die Liegenschaft nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann.

- Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Hundehaltung
Eine derartige Ausbildung umfasst eine Dauer von zumindest 10 Stunden und hat einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen zu enthalten.

Es werden ausschließlich Kurse von Personen anerkannt, die über die entsprechende Sachkunde verfügen. Das sind Diensthundeführer und Personen, die eine einschlägige Ausbildung und Prüfung durch einen anerkannten Kynologischen Verein oder einer vergleichbaren in- oder ausländischen Organisation nachweisen. Die Vorlage eines derartigen Nachweises ist bei Hunden, die vor dem 28. 01. 2002 geboren sind, nicht erforderlich. (Achtung: Alter muss belegt werden können, z. B. durch den Tierarzt.)

Nachweis einer ausreichenden *Haftpflichtversi-*

cherung. Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 500.000,- für Personenschäden und € 250.000,- für Sachschäden abzuschließen. Die Versicherungspolizze (z. B. Haftpflichtversicherung, in der der Hund mitversichert ist) ist jährlich neu vorzulegen.

Derartige Hunde dürfen an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen *nur mit Leine und Beißkorb* geführt werden.

Die Meldung sowie die erforderlichen Unterlagen und Nachweise sind bis Ende des Jahres 2010 abzugeben. Wenn die Unterlagen nicht fristgerecht

Fragen richten Sie bitte an:

Thomas Öller
Stadtgemeinde Korneuburg
Bürgerservice
Gesundheit, Soziales, Bürgerservice

Tel.: 022 62/770-410
GSM: 0699/15 770-410
Fax: 022 62/770-115

oder unvollständig abgegeben werden oder die Liegenschaft oder das Gebäude nicht geeignet ist, kann die Gemeinde ein Hundehalteverbot aussprechen.

Weitere wichtige Bestimmungen

Weiters sind folgende Bestimmungen für alle Hunderassen noch zu beachten:

- Jeder Hundehalter und Hundeführer hat die entsprechende körperliche Eignung und Erfahrung im Umgang mit Hunden aufzuweisen.
- Kein Hund darf ein Objekt oder Liegenschaft aus eigenem Antrieb verlassen können
- Bestimmungen, die das Führen eines Hundes regeln (Leinen- oder Beißkorbpflicht. Entfernen von Exkrementen, etc.).

Sie finden dieses Gesetz im Internet unter <http://www.ris.bka.gv.at/land> – Landesrecht Niederösterreich – Suchworte: NÖ Hundehaltegesetz.

Die Hundeabgabe beträgt ab 1. 1. 2011 für Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential € 90,-, für Gebrauchshunde € 6,54 und für alle anderen Hunderassen € 35,-.

Die Geschenkidee

MINNICH
M O D E
G U T S C H E I N E

MODEHAUS

minnich

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

Unser Modeteam
wünscht ein frohes Fest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



Gute Kooperation Korneuburg – Stockerau zeigt erste Früchte

Die Stadtgemeinde Stockerau hilft den Korneuburger Schwimmern über den Winter

Ab Oktober können die Schulen und Vereine aus Korneuburg wieder ihr Schwimmtraining aufnehmen. Obwohl das Florian-Berndl-Bad in der Wintersaison geschlossen bleiben muss, können die Lehrer, Trainer und schwimmlustigen Jugendlichen aufatmen.

Gute Verhandlungen

Die Bürgermeister Helmut Laab und Christian Gepp haben nach guten, intensiven Verhandlungen eine praktikable Lösung erarbeitet. Es konnte vereinbart werden, dass im

Hallenbad Stockerau zu reservierten Zeiten die Korneuburger Schüler und der Schwimmverein ihre Trainings durchführen können.

Anreise mit Bussen

Die Anreise der Jugendlichen wird mit Bussen organisiert. Die Kosten werden von der Stadtgemeinde Korneuburg getragen. Die Bürgermeister Helmut Laab und Christian Gepp zeigen sich zufrieden mit dem Ergebnis und hoffen, dass auch in anderen Bereichen gute Kooperationen gefunden werden können.



Die Bürgermeister Christian Gepp (Korneuburg) und Helmut Laab (Stockerau) haben einen guten Weg der Zusammenarbeit gefunden.

Kindergarten I geht in die Planungsphase

Nach umfangreichen Vorgesprächen und -verhandlungen wurde am Mittwoch, den 6. Oktober 2010 der Start für den Neubau des Kindergartens 1 (Im Augustinergarten) in Korneuburg gegeben. Die Planungsarbeiten werden voraussichtlich heuer im Dezember abgeschlossen sein. Der Neubau des Kindergartens 1 wurde notwendig, weil in einem Gutachten die geplanten Renovierungs- und Zubauarbeiten als unwirtschaftlich eingestuft wurden. Ein Neubau wurde empfohlen, der den modernen Gegebenheiten und Anforderungen entspricht. Durch den Neubau kann das Betreuungsangebot auch für die 2½-Jährigen sichergestellt werden und eine Sonderförderung durch das Land NÖ eingereicht werden.



(V. l. n. r.): Architekt DI Gerhard Karasek, Architektin Christiane DI Pflügl, Bürgermeister Christian Gepp, Kindergartenleiterin Gertraud Forstner, Stadtrat Ing. Dr. Erik Mikura, Stadträtin Gabriela Ehmayer und Abteilungsleiter Wolfgang Schenk.

Kinderfreunde: Neuer Vorstand

Am 1. 10. 2010 fand die Generalversammlung der Kinderfreunde Korneuburg statt. Die Kinderfreunde wurden langjährig von der scheidenden Obfrau Susanna Simon äußerst erfolgreich geführt, u. a. liegt in ihrer Amtsperiode der Ausbau der Horte in Korneuburg. Nun wurde nach dem Ablauf ihrer Amtsperiode ein neuer Vorstand gewählt.

Das neue Team setzt sich aus jungen, engagierten Quereinsteigern und aus erfahrenen, langjährigen Funktionären

zusammen, von diesem Mix erhoffen sich die Kinderfreunde Korneuburg sprichwörtlich „frischen Wind“ und „gute, realisierbare Konzepte.“

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obfrau Sabine Rodler, Obfrau-Stv. Anita Dietrich, Schriftführerin Patricia Katsulis, Schriftführer-Stv. Claudia Kantner, Kassierin Inge Winkelhofer, Kassierin-Stv. Stefanie Winkler, Kassierin-Stv. Martina Bednar. Als Beiräte wurden Josef Mukstadt, Ludwig Breichner, Traude Jordan,



Im Bild (v. l. n. r.): VDir. Ingeborg Winkelhofer, Ludwig Breichner, Traude Jordan, VBgm. Robert Zödl, Patricia Katsulis, GRin Sabine Rodler, Stefanie Winkler, Claudia Kantner und Anita Dietrich.

Prüfung Thomas Pfaffl und Doris Böck gewählt.

Die designierte Obfrau Sabine Rodler wird die altbewährten und neuen Ideen in ihr Jahresprogramm einbinden und wird mit ih-

rem Team bald voll durchstarten. Der erste Fixpunkt des kommenden Jahres ist der beliebte und immer gut besuchte Kindermaskenball am Faschingssonntag im Stadtsaal Korneuburg.

Ärzte und medizinische Einrichtungen in Korneuburg

ERGÄNZUNG zu unserer Veröffentlichung in Ausgabe 4/2010

Bereich	Name	Telefonnummer	Ordinationszeiten
Ambulatorium für Physikalische Medizin	BIOSAN, Im Augustinergarten 6	02262/71 500-0	keine Angaben
Psychologische Praxis	Mag. Karin Mader, Klin. Psychologin & Gesundheitspsychologin, A.-Lorenz-Straße 10	0699/11376407	nach tel. Vereinbarung
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	OA Dr. Robert Legenstein, Wahlarzt, Hauptpl. 4/Top 5	0664/4463820	nach tel. Vereinbarung
Psychotherapie	Mag. Brigitte Gratz, Psychotherapeutin SF Robert Koch, Psychotherapeut SF, Lehrtherapeut SF, Coach, Supervisor, Lehrsupervisor ÖAS, Deutschmeisterstraße 20a	0699/1000 5885	nach tel. Vereinbarung
Haut (Dermatologie) Korrektur	Dr. Margit Kruger Dr. Karl Liebleitner-Ring 18/1	02262/635 35	Mo. 12.30-17.30 Di. 9-12 und 13-16
Röntgenordination	Prim. Dr. Frank Wolfgang Eisenbahngasse 3	02262/639 67	Mo.-Do. 7:30-17:00 Fr. 7:30-12:30 Mi. 9-14, Do. 9-13
Kinder (Bisamberg)	DDR. Ferdinand Sator, Korneuburger Straße 161	72270-0	nach tel. Vereinbarung
Frauen (Bisamberg)	Dr. Michaela Roth, Korneuburger Straße 161	72270-0	Mo. 15-18, nach tel. Vereinbarung

Anmerkung: Bei Änderungen bitte der Stadtgemeinde melden (BÜS). Das Datenmaterial wurde der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Die Stadtgemeinde haftet nicht für fehlerhafte oder unvollständige Angaben.



Ein frohes Weihnachtsfest
und beste Aussichten
im neuen Jahr!



Ihr Fachbetrieb für Fenster und Türen

frühlinger

2111 Rückersdorf
Bahnhofplatz 9
02264/65110
verkauf@fruehlinger.at

3. Korneuburger Gesundheitstag



Bürgermeister Christian Gepp und Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser mit Stadt- und Gemeinderäten und den Turnerinnen der Sportunion am Gesundheitstag.

Am Samstag, dem 2. 10. 2010, fand der 3. Korneuburger Gesundheitstag statt. 25 Aussteller präsentierten ihre Angebote zum Thema „Gesundheit und Prävention“ im Stadtsaal in Korneuburg.

Vier interessante Vorträge

Ergänzt wurde das Programm um vier Vorträge: „Ästhetische Zahnheilkunde“ von Dr. Manfred Menke, „Immunsystem“ mit Andrea Miksch, „Zur Ruhe kommen und gesund bleiben aus Sicht der westlichen

und östlichen Medizin“, präsentiert vom Gesundheitshaus Korneuburg, und „Slow Food kurz vorgestellt & Gedanken zur Biodiversität im Weinviertel“ von Gabriele Gansler.

Tolles Rahmenprogramm

Besonderen Anklang fanden die „Küchenexperimente“ und der „Dunkel-Event“. Die Turngruppe der Sportunion zeigte ihr tolles Programm und gegen Mittag begeisterten die VHS-Cheerleaderinnen mit ihren akrobatischen Einlagen die Besucher!

Der Andrang der Besucher war am Vormittag sehr groß. Das Buffet der Volkshilfe Korneuburg lockte das Publikum mit Köstlichkeiten. Unterstützt wurde der Gesundheitstag von der Sparkasse Korneuburg AG, der NÖ Versicherung und von den Kooperationspartnern NÖGKK, Netzwerk Gesunde Städte und Gesunde Ge-

meinde und den Ausstellern.

Nächster Gesundheitstag erwünscht

Alle Organisatoren und Aussteller wünschen sich einen 4. Korneuburger Gesundheitstag, der aber in einem noch größeren Rahmen stattfinden soll. Ideen und Gedanken sind schon in Vorbereitung.

Korneuburger Kinder spenden für Kinder der Stadt Suhareka im Kosovo

Folgende Spenden werden gesucht:

Spielsachen, Stofftiere, Spiele, Schulsachen, Stifte, Farben, Ölkreiden, Schultaschen, Mappen, Hefte, etc. Kinderbekleidung, brauchbare Wintersachen, (von 0 bis 12 Jahre).

Sammelstellen und Termine

Freitag, 03. 12., 07.30–09.00, Kindergärten, 1, 2, 3, KH, SPZ

Freitag, 10. 12., 07.30–09.00, VS, HS, Poly, AHS, lebend. Lernen

Sonntag, 12. 12., 08.30–09.00, Pfarre

Freitag, 17. 12., 08.00–18.00, sortieren, einpacken, letzter Sammeltermin RK

Es warten als Dankeschön für die Spender:

Lebkuchenstern, Windringerl, etc. mit Anhänger, Sticker „Danke – Kinder für Suhareka“. Karte, Brief von Korneuburger Kindern an Suharekaer Kinder.

Falls Sie bei der Aktion mithelfen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau GR Waltraud Kirbes, Telefon 0664/560 48 05.



Ärztin für Allgemeinmedizin – Schmerztherapie

Dr. Marieluise Blaschek

2102 Bisamberg, Josef-Dabsch-Straße 12

Tel.: 0 22 62/724 86 Fax: 0 22 62/724 86 10

E-Mail: praxis@dr-blaschek.at

www.dr-blaschek.at



Ordinationszeiten:

Mo 8.30–12.30, 17.00–20.00

Di 8.30–12.30

Mi 8.30–12.30

Fr 14.00–18.00

Laborzeiten:

Mo–Mi 7.30–8.30

Alle Kassen

Kassenordination:

- Labor, Marcoumar
- Infusionstherapie
- kleine chirurgische Eingriffe
- Vorsorgeuntersuchungen
- EKG, Lungenfunktion
- OP-Freigabe
- Diabetesberatung & -therapie

Privatordination:

- Abnehmen mit Cura Romana
- Abnehmen mit Metabolic Balance
- Wundheilung, Lasertherapie
- Schmerztherapie, Neuraltherapie
- Nervenblockaden
- Gefäßdiagnostik
- Führerscheinuntersuchung

Privatordination
nach telefonischer
Terminvereinbarung

14 Gewinner beim Sommerquiz 10 in der Stadtbücherei Korneuburg

In den Sommerferien wurde in der Stadtbücherei wieder das beliebte Lesequiz für Kinder durchgeführt. Wer einige der vorbereiteten 32 Quizbücher las und die dazu gestellten Fragen beantwortete, bekam eine Lese-Urkunde und konnte an der großen Schlussverlosung teilnehmen.

Und am 24. 9. war es dann so weit: Die 14 Ge-

winner, die aus den abgegebenen Lesebüchern gezogen wurden, erhielten tolle Buchpreise und Buchgutscheine.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtbücherei gratulieren den Gewinnern und bedanken sich auch bei allen anderen Kindern für ihr begeistertes Mitmachen.

Noch weiterhin viel Spaß beim Lesen!



Die Gewinner sind (von links nach rechts): 1. Reihe: Hanna, Cornelia, Manuel. 2. Reihe: Monika, Nina, Victoria, Lara, Daniela. 3. Reihe: Natalie, Sonja, Stefan, Moritz, Günter, Bernhard.

HYPO NOE schenkte der Stadt eine Parkbank

HYPO NOE Landesbank präsentierte sich zum Weltspartag 2010 im neuen Kleid - und spendete der Stadtgemeinde eine künstlerisch gestaltete Parkbank! Der diesjährige Weltspartag stand bei der HYPO NOE Korneuburg ganz im Zeichen des neuen Markenauftritts. Anlässlich des Weltspartages war es Frau Direktor Gabriele Leitner ein besonderes Anliegen, die Verbundenheit zur Region und die gemeinsamen kulturellen Werte in den Mit-

telpunkt der Weltspartage zu stellen. Die „neue“ HYPO NOE Landesbank Geschäftsstelle Korneuburg wurde am Weltspartag von Bgm. Christian Gepp enthüllt. Geschäftsstellenleiterin Gabriele Leitner überreichte dem Bürgermeister die enthüllte „Landesbank“ als Geschenk für die Stadt Korneuburg.

Wenn sich auch das Erscheinungsbild der Bank geändert hat, hält sie weiterhin an ihren Grundwerten wie Sicherheit, Kompetenz und Tradition fest.



Die „HYPO NOE Bank“ schenkte der Gemeinde eine Parkbank: Direktor Gabriele Leitner, GR Hubert Holzer, Bürgermeister Christian Gepp und Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser (v. l. n. r.).

**UMWELT – VERKEHR – STRASSE – KONSTRUKTION
BERATUNG PLANUNG STATIK BAUAUFSICHT BEGUTACHTUNG**



Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011!

KIENER CONSULT, Ziviltechniker GesmbH.

3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 37, TEL. 0 22 43/353 41, FAX 0 22 43/353 41-18
2320 SCHWECHAT, WIENER STRASSE 43, TEL. 01/706 10 90; 3380 MELK, HUMMELSTRASSE 9, Tel. 0 27 52/526 01

Das Stadtmarketing bewegt Korneuburg

Stadtmarketingmanager René Taumberger und Michaela Hörmann organisierten für unsere Stadt im heurigen Jahr viele Veranstaltungen

4. 9. 2010 – „Lange Einkaufsnacht“ mit dem Thema Künstler und Gaukler

– Die ganze Stadt wurde von Künstlern jeglicher Art eingenommen, sei's von Stelzenläufer, Malern, Musikern oder großen Shows – alles, was außergewöhnlich war, war unterwegs! Nicht nur die Künstler waren toll, sondern auch der Ansturm auf die vielen Geschäfte in Korneuburg.

5. 9. 2010 – Das erste Bierfest Korneuburgs – Am Hauptplatz rund um die Rattenfängerstatue fand das erste Bierfest Korneuburgs statt. 6 Gastronomen Korneuburgs sorgten für das Bier und Leckereien. Um das Programm abzurunden, traten die Stallbergmusikanten und Czesmi live auf unserer Open-Air-Bühne auf. Aufgrund der ausgelassenen Stimmung verweilten viele Besucher bis spät in die Nacht in netter Gemeinschaft am Hauptplatz Korneuburg.

19. 9. 2010 – Weißwurstessen mit der Pfarre – In Zusammenarbeit mit den Veranstaltern von „Showtime Korneuburg“ nutzte am Sonntag die Pfarre Korneuburg die außergewöhnliche Überdachung am Hauptplatz für eine Messe mit anschließendem Frühschoppen! Hunderte Messebesucher freuten sich über die Abwechslung zur Kirche und genossen im Anschluss die Weisswürste der Pfarre.

Der Reinerlös von EUR 1.295,- wird für die Sanierung des Kirchturmes der katholischen Pfarrkirche verwendet. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern sowie den ehrenamtli-

chen Mitarbeitern der Pfarre Korneuburg.

1. 10. 2010 – Erntedankfest – Freitags verwöhnten die Marktler Korneuburgs die Korneuburger Bevölkerung mit Köstlichkeiten aus der Region. Man durfte nicht nur kosten und naschen, sondern auch regionale Produkte erstehen!

10. 10. 2010 – Erntedankfest Lebzeltergasse – die Wirtschaftstreibenden aus der Lebzeltergasse veranstalteten mit Unterstützung des Stadtmarketing Korneuburg das erste Lebzeltergassefest, wo man von essen und trinken konnte, und sich bei Live-Musik, Tombola und Erntedank-Segnung gut unterhielt!

Ein Ausblick auf ein besonderes Highlight

26. 11. 2010 – Großveranstaltung des Stadtmarketing Korneuburg mit „Langer Einkaufsnacht“: 1. Perchten-Shopping bis 21:00 Uhr in Korneuburg

Die Geschäftsleute bieten an diesem Abend teuflisch günstige Aktionen. Schrecken Sie sich nicht, wenn Sie beim nächtlichen Einkaufen teuflischen Gestalten begegnen!



Erntedank am Korneuburger Markt: Stadtmarketingmanager René Taumberger, GR Andreas Minnich, Frau Maria Mayer, Blumen und Gemüse, Peter Henhapl, Werkelmann und Bürgermeister Christian Gepp.

LESUNG MIT THOMAS RAAB
am **26. JÄNNER 2011** um **19.00 Uhr**
im **historischen Sitzungssaal,**
Rathaus Korneuburg

Karten zu € 7,00 im Bürgerservice, Rathaus Korneuburg

SPANNUNG UND GENUSS

Lesung und Kulinarisches

Thomas Raab liest aus seinem neuen Kriminalroman

Mit seinen Kriminalromanen um Restaurator Willibald Adrian Metzger belegte Thomas Raab wochenlang die ersten Plätze der österreichischen Bestsellerlisten: Nun ermittelt der Metzger unter Aristokraten und Musikern – und bekommt es mit einem gänzlich unkultivierten Serientäter zu tun.

Thomas Raab, 1970 geboren, lebt mit seiner Frau und der gemeinsamen Tochter als Sänger, Komponist und Autor in Wien. Ausgezeichnet mit dem Glauser-Preis, gehört sein skurriler, lebenskluger Willibald Adrian Metzger zu den originellsten Ermittlern der Kriminalliteratur-Mehr zum Autor unter www.thomasraab.com.



Allen Gästen und Freunden
unseres Hauses wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Prosit 2011!

Familie Barenth
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 + www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-22 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertag 9-15 Uhr
Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

Bitte beachten
Sie das
Weihnachtsmarkt-
programm
und den
Veranstaltungs-
kalender auf den
folgenden Seiten!

Das Stadtmarketing Korneuburg informiert:

Jungweinwochen am Hauptplatz

vom 13. 11. 2010 bis 18. 11. 2010

Besuchen Sie die Jungweinwochen in Korneuburg rund um den Rattenfängerbrunnen. Ortsbekannte Winzer aus der 10-vor-Wien-Region werden ihre Jungweine zum Verkosten präsentieren. Die Eröffnung erfolgt am 13. 11. 2010 mit musikalischer Umrahmung!

Advent in Korneuburg am Hauptplatz

vom 19. 11. 2010 bis 24. 12. 2010

Besuchen Sie den Korneuburger Adventmarkt vor dem Rathaus rund um den Rattenfängerbrunnen. Freuen Sie sich auf weihnachtliches Ambiente bei stimmungsvoller Beleuchtung. Wir haben für Sie verschiedenste Musikdarbietungen zusammengestellt. Es ist für jeden Besucher etwas dabei. Kommen Sie mit Ihrer Familie und ihren Bekannten am Weihnachtsmarkt vorbei! Auch für Speisen und Getränke wurde bestens vorgesorgt!



**Historischer Sitzungssaal
Rathaus Korneuburg
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39**



So, 16. Jänner '11

Beginn: 16 Uhr

**Nico Dostal
und andere
Komponisten**

Operetten Gala

**Veronika Groiss
Yuko Mitani
Franz Leitner**

Eintritt: € 15,-

Musikalische Leitung: **Prof. Fritz Brucker**

Moderation u. Gesamtleitung: **Karl Stadler**

Kartenverkauf: Bürgerservice Rathaus, Tel. 02262 770-700

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH, Korneuburg Tel. + Fax 02262 72461 - Leopoldsdorf Tel. + Fax 02266 90959

Weihnachtsmarktprogramm

Sa, 13. 11. 2010	18:30–20:00	Eröffnung der Jungweinwochen mit einer musikalischen Überraschung
bis 18. 11. 2010		Jungweinwochen
Fr, 19. 11. 2010	19:00–20:00	Eröffnung Weihnachtsmarkt mit Wolf Frank (Stimmenimitator)
Sa, 20. 11. 2010	18:30–20:30	Latin X-mas Band
So, 21. 11. 2010	18:00–19:30	Jazz Band der Musikschule Korneuburg
Mi, 24. 11. 2010	ab 20:00	Adventkalender im Rattenfänger
Fr, 26. 11. 2010	18:00–21:00	Lange Einkaufsnacht – Perchtenshopping
Sa, 27. 11. 2010	19:00–21:00	Musicians & Voices
So, 28. 11. 2010	16:00–17:00	Schüler der Musikschule Korneuburg
Fr, 03. 12. 2010	19:00–20:30	Die Stockerauer
Sa, 04. 12. 2010	19:00–20:30	5 p.m.
So, 05. 12. 2010		Krampus & Nikolo
	16:00–17:00	Chor Scuola
	18:30–20:30	Harry Blümel Swinging Programm
Di, 07. 12. 2010	19:00–21:00	Boogie X-mas Band
Mi, 08. 12. 2010	18:30–20:00	Frank Main
Fr, 10. 12. 2010	18:30–20:30	Fahrbach-Trio
Sa, 11. 12. 2010	16:00–17:00	Gesangverein
	18:00–19:00	Blechbläser der Musikschule Korneuburg
So, 12. 12. 2010	16:00–17:00	Pro Musica
Fr, 17. 12. 2010	19:00–21:00	Musical Generations
Sa, 18. 12. 2010	18:30–20:00	Jenny Bell
So, 19. 12. 2010	18:30–20:00	Harry Blümel
Mo, 20. 12. 2010	18:30–20:00	Veronika Lipp
Di, 21. 12. 2010	18:00–19:00	Musikschule Korneuburg
Mi, 22. 12. 2010	19:00–21:00	Musical Duo Joy
Do, 23. 12. 2010		–
Fr, 24. 12. 2010	11:15	Opernsängerin Ulrike Steinsky
	17:00	Traditionelles Turmblasen

Sa., 13. 11.	„Jungweinwochen“	
bis Do., 18. 11.	VA: Klub für Korneuburg wo: Adventmarkt, Hauptplatz	
Di., 16. 11.	Gwölb live: Michael Pewny Trio & Mika Stokkinen	
20:30	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Fr., 19. 11.	Eröffnung des 20. Korneuburger Adventmarktes	
19:00	VA: Klub für Korneuburg wo: Hauptplatz weitere Infos zum Adventmarkt unter www.klubfuerkorneuburg.at	
19:30	Kulturveranstaltung der Katholischen Jugend VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
Sa., 20. 11.	Cocktailabend der Katholischen Jugend	
20:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
So., 21. 11.	Kulturveranstaltung der Katholischen Jugend	
19:30	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
Mo., 22. 11.	Gwölb live: Dovehose Blues	
20:30	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Di., 23. 11.	Vereinsstammtisch	
18:30	VA: GH Barenth wo: Bahnhofsplatz 1	
20:30	Gwölb live: Andy Irvine & Peter Ratzenbeck VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Mi., 24. 11.	Vernissage Korneuburger Adventkalender	
20:00	VA: Kulturvereinigung Korneuburg wo: Restaurant Rattenfänger	
Fr., 26. 11.	Adventmarkt-Eröffnung	
18:00	VA: ÖVP- und SPÖ-Frauen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31-32	
18:00-21:00	„Lange Einkaufsnacht“ – Perchtenshopping VA: Stadtmarketing wo: Hauptplatz	
Sa., 27. 11.	Adventmarkt	
ab 10:00	VA: ÖVP- und SPÖ-Frauen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31-32	
09:00-20:00	Weihnachtsbuchausstellung im Pfarrheim VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
So., 28. 11.	Adventmarkt	
ab 09:00	VA: ÖVP- und SPÖ-Frauen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31-32	
08:00-12:00	Weihnachtsbuchausstellung im Pfarrheim VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
Di., 30. 11.	Adventlesen für Kinder in der Pfarrbibliothek	
17:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
20:30	Gwölb live: Black Rose Quartett VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Mi., 01. 12.	„Reden wir – Frauen für Korneuburg“	
15:00-19:00	VA: SPÖ Frauen wo: Volksheim, Dr.-K.-Liebleitner-Ring 9	
19:30	Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen und Sanieren VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Großer Sitzungssaal, Rathaus	

Sa., 04. 12.	Kinderfestival – Pipifax – „Weihnachtsmann, Weihnachtsmann!“	
15:30	Einlass, Beginn: 16:00 VA: Kinderwelt Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20	
Sa., 04. 12.	Adventmarkt der Jungschar im Pfarrheim	
u. So., 05. 12.	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
08:00-12:00	Christbaum versenken VA: Freiwillige Feuerwehr Korneuburg wo: Alemannia Korneuburg RV	
16:00		
So., 05. 12.	JG Plauderrunden	
20:00	VA: JG Korneuburg wo: Donna Rosas, Stockerauer Straße 19	
Mo., 06. 12.	Seniorenkaffee-Nikolo	
14:00-17:00	VA: Volkshilfe Korneuburg wo: Sozialzentrum, Im Augustinergarten 6	
Fr., 10. 12.	Gospelkonzert mit dem „Longfieldchor“	
19:00	Einlass (freie Platzwahl)	
19:30	Beginn VA: Kulturvereinigung Korneuburg wo: Augustinerkirche, Stockerauer Straße Kartenvorverkauf: Sparkasse Korneuburg AG	
So., 12. 12.	Gwölb live: 15th Guinness Irish Christmas Festival	
20:30	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Mo., 13. 12.	Weihnachtskonzert der Musikhauptschule	
18:30	VA: Musikhauptschule Korneuburg wo: Stadtpfarrkirche	
Do., 16. 12.	Weihnachtsfeier	
15:00	VA: SPÖ Pensionistenverband wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31-32	
Fr., 17. 12.	Weihnachtsfeier	
14:00-16:00	VA: Senioren-Treff Rotes Kreuz wo: Jahnstraße 7	
Do., 23. 12.	Gwölb X-mas Club	
21:00	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Fr., 24. 12.	Weihnachtsvormittag für Kinder von 3-13	
09:00-12:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Kirchenplatz 1	
10:30	Wir warten auf das Christkind – „Die Zauberflöte“ VA: He-Lo Puppenbühne wo: He-Lo Szenarium, Laaer Straße 32	
11:30	Dragoner bringen das Licht von Bethlehem VA: K&K Dragonerregiment II – Paardragoner wo: Hauptplatz	
14:00-18:00	Gwölb Punsch VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
16:00	Kindermette mit Krippenspiel VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche	
17:00	Weihnachtliches Turmblasen VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Platz vor dem Rathaus	
21:30	Weihnachtsmusik mit der Gruppe D'Accord VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche	
22:00	Mette anschl. Weihnachtspunsch der Jugend im Pfarrsaal VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche	
Fr., 31. 12.	Silvesterkonzert	
19:30	VA: Stadt Korneuburg wo: Hauptplatz 31-32, Stadtsaal	

Uneigennützige Hilfe seit 27 Jahren!

Interview mit Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und DDr. Liselotte Renkin



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und DDr. Liselotte Renkin, die seit vielen Jahren eine deutschsprachige Schule in der Stadt Agnetheln, Bezirk Hermannstadt, Rumänien, unterstützt.

Schreyer-R.: Frau Vizebürgermeisterin Fuchs-Moser, Sie haben die Tanzaufführung der rumänischen Kinder mit Frau Dr. Renkin ins Rathaus gebracht! Der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und es war eine tolle Tanzaufführung. Was hat Sie bewogen, sich für die „Scuola Teutsch“ und ihre Schüler einzusetzen?

Vize-Bgm. Fuchs-Moser: Ich habe mich für das Schulprojekt eingesetzt, weil ich das soziale Engagement von Frau Dr. Renkin kenne und schätze. Die Leistungen der jungen Tänzer sprechen für sich, wie Sie gesehen haben! Auch der kulturelle Beitrag mit Musik, Trachten und volkstümlichen Weisen der deutschsprachigen Rumänen sollte bei uns besser bekannt werden.

Schreyer-R.: Frau Dr. Renkin, wie sind Sie zu diesem Projekt gekommen und warum sind Sie bereit, auf private Kosten die Schüler und Leh-

rer zu diesen Volkstanzaufführungen nach Österreich einzuladen?

Dr. Renkin: Mein Engagement für hilfsbedürftige Menschen hat bereits 1983 intensiv begonnen, als Flüchtlinge aus Laos, Kambodscha und Vietnam, die sogenannten „boat people“, zu betreuen waren. Wir haben damals gemeinsam mit dem Lions Club „Kreuzenstein“ in den Sommerferien Sprachkurse für Flüchtlingskinder organisiert.

Durch Zufall bin ich später während eines Urlaubes in Deutschweißkirch (Visgri) in Siebenbürgen mit Frau Philippi, der Gattin des Präsidenten der Deutschsprachigen und Lehrern bekannt gemacht worden. Durch verschiedene Kontakte traf ich auf Lehrer, die begeistert waren, als sie hörten, dass ich in Österreich verschiedene Fächer unterrichtet hatte.

Auf die Frage, ob ich in Rumänien in einer deutschsprachigen Schule unterrichten würde, habe ich spontan zugesagt. Ich war bereits in Pension und sah, dass es hier an allen Ecken und Enden fehlte. Ja – das war im Jahr 1995.

Schreyer-R.: Zu dieser Zeit herrschte in Ex-Jugoslawien noch Krieg. Wie haben Sie diese Zeit und die Menschen in Rumänien erlebt?

Dr. Renkin: Das stimmt. Ich konnte aus verschiedenen Schulen wählen. Die Stadt Agnetheln – ungefähr so groß wie Korneuburg – lag abseits der Hauptstraßen. Ich musste nicht befürchten, in Kriegsgeschehen oder deren Ausläufer verwickelt zu werden. Es war eine entbehrungsreiche Zeit, Winter mit großer

Kälte und mangelnder Versorgung in allen Bereichen, wie Strom und sanitäre Einrichtungen. Aber die herzliche Aufnahme und die Dankbarkeit der Schüler und deren Eltern haben mich weitermachen lassen – ja, bis heute stehen wir in enger Verbindung.

Schreyer-R.: Frau Vizebürgermeisterin Fuchs-Moser, wo sehen Sie Möglichkeiten, diese deutschsprachige Schule und deren Schüler zu unterstützen.

Vize-Bgm. Fuchs-Moser: Im Schulbetrieb gibt es ganz konkrete Möglichkeiten, mit denen vor Ort geholfen werden kann. Das sind z. B. Schultafeln und -möbel, aber auch Kopierer, Faxgeräte und Bücher werden benötigt! Es wurden bereits einige PCs, ▶

Frohe Festtage



Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, Glück und Erfolg im neuen Jahr und danken für die gute Zusammenarbeit!

Raiffeisenbank
Korneuburg



Glückliche Gewinner & fleißige Sammler



Auf Umweltschutz wird in den Volksschulen 1 und 2 großer Wert gelegt.

Am 27. September gab es gleich zwei Gründe für den Bürgermeister und das Umweltteam, die Volksschule 1 und 2 zu besuchen:

- Den GewinnerInnen des Umwelt-Gewinnspiels der beiden Volksschulen wurden die Fahrradhelme überreicht.
- Die SchülerInnen der Volksschule 2 präsentieren

stolz ihre gesammelten Klimameilen.

Dank der Unterstützung der Direktorinnen Ingrid Golliasch und Ingrid Mader wird Umweltschutz in Korneuburgs Volksschulen

groß geschrieben. Sowohl in der täglichen pädagogischen Arbeit wie auch in speziellen Projekten wird der sorgsame Umgang mit der Natur erforscht und die Sensibilität der Kinder für die Umwelt gestärkt. Bürgermeister Gepp und das Umweltteam der Stadtgemeinde bedankten sich beim Lehrerinnenteam und bei den Kindern für das umweltfreundliche Engagement. Umweltstadträtin Elisabeth Kerschbaum, Msc, zog eine positive Bilanz über die erfolgreichen Mobilitätsaktionen in und vor Korneuburgs Schulen und stellte den Kindern und Jugendlichen in punkto Umweltfreundlichkeit ein sehr gutes Zeugnis aus.



▶ Schultafeln, etc., die bei uns nicht mehr „up to date“ sind, in Agnetheln mit Begeisterung angenommen. So sind wir auch auf der Suche nach weiteren Schulbehelfen und Büchern, die in das Schulgebäude nach Agnetheln transportiert werden sollen.

Schreyer-R.: Wie kann man/frau nun konkret helfen?

Dr. Renkin: Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen. Die verschiedenen Auftritte der Schüler in Korneuburg haben einen großen Motivations-schub gebracht. Ihre Volkstanz-auf-führungen sind sehr gut einstudiert und gleichen einer Disziplin im Leistungssport.

Ich selbst unterstütze einige Schüler, die höhere Schulen besuchen. Auch für die Studenten in Wien suchen wir Patenschaften. Ich selbst nehme keine finanziellen Spenden an, sondern die Stadtgemeinde hat sich bereit erklärt, derartige Spenden zu sammeln. Durch meine wiederhol-



Tanzvorführung im Rathaus.

ten Besuche vor Ort kann ich er-messen, wie dankbar diese Spenden angenommen werden.

Schreyer.R.: Frau Vizebürgermeisterin Fuchs-Moser, Sie haben noch ein besonders Anliegen. Bitte würden Sie dieses unseren Lesern mitteilen?

Vize-Bgm. Fuchs-Moser: Ja, gerne! Als Vertreterin der Stadtpolitik bin ich sehr stolz, dass eine Persönlichkeit wie Frau DDr. Liselotte Renkin bei uns in Korneuburg Vorbildwirkung hat: Nach ihrer aktiven „Schulzeit“ hat sie sich mit Enthusiasmus einer neuen Aufgabe zugewen-

det. Sie hat ihr soziales Engagement sogar noch ausgebaut. Auch ihre Kinder unterstützen das und bemühen sich um konkrete Hilfeleistungen.

Abgesehen davon ist Frau Dr. Renkin auch im Tischtennis sportlich aktiv und spielt Meisterschaft. Sie führte Studienreisen und hielt Vorträge, um ihre rumänischen Freunde zu unterstützen. Daneben nahm sie auch noch andere Herausforderungen an – seit ihrer Pensionierung hat sie drei akademische Titel erworben!

Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, dass wir gemeinsam dieses Projekt weiter unterstützen. Vielleicht gelingt es uns nächstes Jahr, dass die Schüler wieder in Korneuburg auftreten. Wir nehmen jede Hilfe dankbar an.

Schreyer-R.: Vielen Dank für das Gespräch!

Wenn auch Sie helfen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an Frau DDr. Liselotte Renkin, Tel. 0 664/822 69 59.

Korneuburgs Kinder und Jugendliche zeigen, wie's geht: umweltfreundlich unterwegs

Zu Fuß, mit Rad, Scooter, Bus oder Bahn: umweltfreundlich in die Schule



Foto vor AHS (v.l.n.r.): Direktor Mag. Robert Müllner beim Aktionstag und SchülerInnen der AHS Korneuburg, Umweltgemeinderäte Ing. Alfred Zimmermann und Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch, Stadträtin Elisabeth Kerschbaum, Msc. Ludwig Breichner und GR Waltraud Kirbes

Rund um die Europäische Mobilitätswoche und den autofreien Tag am 22. September bedankte sich das Umweltteam der Stadtgemeinde bei den Schülerinnen und Schülern Korneuburgs für ihr umweltbewusstes Verhalten. Wer umweltfreundlich in die Schule kam – also zu Fuß, mit Rad, Scooter, Bus oder Bahn – wurde mit einem leckeren Apfel und der Möglichkeit, einen Radhelm zu gewinnen, belohnt.

An verschiedenen Aktionstagen fanden sich Mitglieder des Umweltteams vor den Volks- und Hauptschulen, dem Polytechnischen Lehrgang und dem SPZ sowie der HAK und

der AHS ein. Das Umweltteam war begeistert, wie viele SchülerInnen umweltfreundlich in die Schule kamen. Der große Fahrradparkplatz, zum Beispiel vor der AHS, füllte sich innerhalb kürzester Zeit bis auf wenige freie Plätze. „Das macht Hoffnung für die Zukunft. Denn jede/r Einzelne trägt zu einer besseren Luftqualität in unserer Stadt bei“, sind sich die Umweltgemeinderäte Sandra Rauecker-Grillitsch und Alfred Zimmermann einig.

Dass es auch an Kreativität nicht mangelt, bewiesen die SchülerInnen der Volksschulen, die am Gewinnspiel teilnahmen und viele „schlaue Sprüche“ einreichten.

Paul: „CO₂ ist schlecht. Auch für einen Hecht.“

Sophie: „123, beim Radfahren bin ich dabei.“

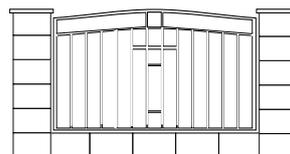
Hanna: „Zu Fuß gehen ist ein Hit, so bleibe ich immer fit.“

Monika: „Fahrradfahren = Geld sparen.“

Florentine: „Lieber mit dem Rad, als im Auto fad.“

Katharina: „Fahrrad fahren sollt ihr mehr! Das freut die Umwelt sehr.“

www.schlösserei-spatz.at



Allen ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und ein Prosit 2011!



Schlösserei
SPATZ



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlösserei-spatz.at

Eislaufplatz beim Rattenfängerstadion ist fix!

Korneuburger bekommen ihren Eistraum ASC Marathon Sparkasse Korneuburg nun doch

Nach einem intensiven Gespräch haben sich der Hauptsponsor Sparkasse Korneuburg Privatstiftung, der ASC Marathon Sparkasse Korneuburg und die Stadtgemeinde Korneuburg zu einer gemeinsamen Lösung durchgerungen, um den Eislaufbetrieb für die Saison 2010/2011 sicherzustellen.

Im Verhandlungsteam waren der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Wolfgang Peterl, die Sparkassensendirektoren und Stiftungsvorstandmitglieder Peter Kremlicka und Ingeborg Wingelhofer vertreten. Für die Stadtgemeinde saßen der Bürgermeister Christian Gepp, Stadtmamtsdirektorin Waltraud Mayer und Finanzstadtrat Mag. Alfred Gehart am Verhandlungstisch. Eine wesentlich kostengünstigere Lösung konnte nun ausgehandelt werden, verbunden mit der Entscheidung, den Eislaufplatz beim Rattenfängerstadion aufzubauen.



Der Eistraum startet voraussichtlich am **27. November 2010** und wird mit dem **14. Februar 2011** enden, vorbehaltlich der kalten Witterung. Betriebszeiten bitte beim ASC Marathon erfragen. Auch die Eisstocksützen zeigen sich begeistert, da die Abende für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen werden.

Viel Parkraum

Ein weiterer Vorteil ergibt sich durch zahlreiche Parkmöglichkeiten, wodurch auch den Kindern aus Umlandgemeinden ein Besuch erleichtert wird.

Wir hoffen, dass nun für die Kinder und Jugendlichen neben den anderen Wintersportarten auch der Eistraum-Eislaufplatz wieder guten Anklang findet.

Der Eislaufplatz war 2009 am Hauptplatz rund um den Rattenfänger, ab 2010 gibt es ihn beim Rattenfängerstadion.

Informationen gibt es beim ASC Marathon Sparkasse Korneuburg unter 0 22 62/729 96.

10 Jahre Zentrum für Beratung & Begleitung

Das NÖ HILFSWERK feierte Jubiläum

Am 14. Oktober 2010 feierte das Zentrum für Beratung & Begleitung des NÖ Hilfswerks sein 10-jähriges Jubiläum in Anwesenheit von Bürgermeister Christian Gepp.

Mehr als 10.000 Beratungsstunden

Vor 10 Jahren begann ein Team von PsychologInnen, PädagogInnen und PsychotherapeutInnen, im Zentrum für Beratung &

Begleitung zu arbeiten. In mehr als 10.000 Beratungs- und Therapiestunden wurden viele Menschen unterstützt. Weitere Angebote wie psychologische Diagnostik, Legasthenie- und Dyskalkulietraining für Kinder, das Eltern-Kind-Zentrum mit Kommunikations- und Bildungsangeboten, haben sich aus dem Bedarf der Familien nach und nach entwickelt.



Am Foto (v. l. n. r.): Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Vizepräsident Herbert Nowohradsky, Bürgermeister Christian Gepp, Dr. Herta Hajos, Elke Fuchs, Erich Fidesser, Reg.-Rat Paul Deiser, MAS.

SCHLOSSEREI
EU Schweißmeister Josef Lendl **LENDL**

**Sämtliche
SCHLOSSERARBEITEN
und REPARATUREN
promptest und
preiswert.**

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Stockerauer Straße 47 Tel./Fax 0 22 62/728 36
2100 Korneuburg Handy 0 664/38 24 607

OPTIK Gerald STUM

2100 Korneuburg, Wiener Straße 12, Tel. 0 22 62/726 74
Fax 0 22 62/726 74 4

**Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!**

Hausbesuche

KONTAKTLINSENSTUDIO

Barrierefreies Korneuburg

Durch zwei Maßnahmen konnten seitens der Stadtgemeinde die richtigen Schritte in Richtung „Barrierefreies Korneuburg“ gesetzt werden:



Hermann Geppert unterwegs mit Robert Fuchs.

tes mit Hermann Geppert durchgeführt. Er begleitet den Rollstuhlfahrer Robert Fuchs im Stadtbereich Korneuburg. Es wurden Gehsteigkanten befahren, Überfahren und Abschrägungen auf behindertengerechtes Befahren geprüft und Verbesserungsvorschläge notiert. „Es ist erst ein Beginn, es werden weitere Maßnahmen folgen!“, zeigt sich Hermann Geppert überzeugt. Diese



Stadträtin Gabriele Karanz und Susanne Gletthofer (Mitarbeiterin des Bürgerservice) zeigen die neuen Matten.

baulichen Maßnahmen werden vorzugsweise bei Neugestaltungen von Straßen und Gehsteigen umgesetzt und überprüft werden.

Wichtig ist, dass solche Mängel der Stadtgemeinde zur Kenntnis gebracht werden. Nach Überprüfung werden diese Veränderungen umgesetzt.

Die „Stolperstein-Kabeln“ am Wochenmarkt wurden durch den Ankauf von Gummirollmatten entschärft. Die Besucher des Marktes zeigten sich erfreut über die Lösung, die die Stromkabeln nun vollständig bedecken. Stadträtin Gabriele Karanz meinte: „Es ist eine sinnvolle Investition, weil Unfälle vermieden werden können. Es wird sich bewahrheiten, dass auch gehbehinderte Menschen, Rollator- und Rollstuhl-Fahrer nun die Stromkabeln ungehindert überqueren können.“

Eine zweite Maßnahme wurde seitens des Bauam-

Besinnliche Feiertage wünscht

günter
ried
bestattung seit 1957



Donaustraße 24, 2100 Korneuburg
0676/343 99 00

VORSCHAU



FR. 15. OKTOBER 2010, 20 UHR
5. Tullnerfelder Literaturtag:
Thomas Strobl (Kabarett Simpl),
Thomas Raab & H. Feketitsch
 Stalltheater, Königstetten



SA. 27. NOVEMBER 2010, 20 UHR
Eröffnung des
Tullnerfelder Advents:
Gospel mit Stella Jones
 Wettpunkt Picasso, Tulln



FR. 3. DEZEMBER 2010, 20 UHR
Rockin' Christmas
mit Andy Lee Lang
 Haus der Musik, Grafenwörth



MVA InfoLine:
 (0699) 1172 3248

Gesundheitsstudio Shape-Line eröffnet

Am Freitag, 22. Oktober wurde ein neues Gesundheitsstudio der Fa. Shape-Line in Korneuburg der Öffentlichkeit präsentiert. Die Gründerin der Franchise-Kette, Frau Sonja Diem und die Studio-Besitzerin, Frau Sylvia Skricik, hatten zu einem VIP-Empfang am Wiener Ring 20 geladen. Insgesamt bestehen bereits 35 Studios im deutschsprachigen Raum. Demnächst werden in Mistelbach, NÖ und in Zürich, Schweiz, weitere Studios hinzukommen. Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Vizekammerpräsident Dr. Christian Moser, Stadträtin Gabriele Karanz, „Modezar“ GR Andreas Minnich und GR Chris-

tian Wölfl waren gerne der Einladung gefolgt. Das Studio war bis auf den letzten Platz mit gesundheitsbewussten Damen und interessierten Herren gefüllt. Nach der Vorstellung und Demonstration der Geräte wartete außerdem eine genussvolle Stärkung auf die Gäste.

Viele Fragen wurden gleich von den Shape-Line-Ladies vor Ort geklärt und die Besucherinnen nutzten die tolle Gelegenheit, Schnuppertrainings für die kommenden Wochen zu buchen. Die Vertreter der Wirtschaft waren sich einig, dass das Studio einen wichtigen Baustein in der Gesundheitsbetreuung bzw. -vorsor-

ge für Korneuburgs Damenwelt darstellen wird: „Denn einerseits ist das Bedürfnis, gesund und fit zu bleiben, bei den Damen sehr ausgeprägt. Andererseits zielt das „Mental Shapen“ punktgenau auf das Bedürfnis jener Frauen ab, die auch geistig entspannen wollen“, meinten Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und Stadträ-

tin Gabriele Karanz einhellig.

Im Shape-Line Studio soll und kann „frau“ sich Zeit für sich nehmen, Körper und Seele entspannen und gleichzeitig ihre Fitness aufbauen.

Infos bei Fa. Shape-Line Korneuburg, Wiener Ring 20, Mo-Fr 9-20 Uhr, Telefon 0 22 62/610 75 oder s.skricik@shapeline.at.



GR Andreas Minnich, Firmengründerin Sonja Diem, Shape-Line Studio-Besitzerin Sylvia Skricik, STR Gabriele Karanz, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, GR Christian Wölfl, Moderatorin Mag. Marianne Schreyer-R. und Vizekammerpräsident Dr. Christian Moser.



Entspannt abnehmen
 ... auch im hektischen Advent!



1. Probe-training GRATIS

SHAPE-LINE NEU IN KORNEUBURG
 Im Shape-Line Studio Korneuburg finden Frauen aller Altersgruppen mühelose Methoden zu einem vitalen und schlanken Körper. MentalShapen® – ein Trainingsmix aus Meditation, Gymnastik und Yoga Atmung – lässt in Kombination mit Wickelbehandlungen überflüssige Zentimeter an den Problemzonen schwinden.

Infos: Shape-Line Studio Korneuburg, Wiener Ring 20, Tel. 02262/61075, www.shapeline.info

GUTSCHEIN

Advent-Shapen

8 X nur € 95,- statt € 168,-

zu kaufen bis 31.12.2010 • ohne Vertragsbindung

Österreich-Premiere in Korneuburg



Premiere im Rathaus: Vladimir Richter wird von Peter Hala am Klavier begleitet.

Am 24. November 2010 um 18:30 findet im Korneuburger Rathaus die Österreich-Premiere der von Marie von Ebner-Eschenbach vertonten Verse und Reime von Marie von Ebner-Eschenbach statt.

Ebner-Eschenbach ist durch ihre Werke „Krambambuli“, „Die Spitzin“ und „Das Gemeindegeld“ weltberühmt geworden. Verheiratet mit Moritz, verbrachte sie lange Zeit in

Niederösterreich, den Sommer über lebte die Familie in ihrem Schloss Lysice in Mähren, wo auch die Musik zu ihren Werken gefunden wurde. Einfühlsam vertonte Moritz die Werke seiner

Frau und seiner Nichte Sophie. Für Kunstinteressierte ist dieser Abend eine Sensation und eine gute Gelegenheit, Marie von Ebner-Eschenbach auf eine neue Art kennenzulernen.

In Mähren populär

Vladimir Richter, am Klavier begleitet von Peter Hala, interpretiert die sensiblen Texte charmant und phantasie reich. Für die Österreich-Premiere in Korneuburg konnten die Veranstalter „Kunsttät Pro Futuro“ und „Zukunftsbezirk Donaustadt“ die Musiker verpflichten. Beide Künstler stammen aus Südmähren und sind in ihrer Heimat sehr populär.

Bei dieser grenzüberschreitenden Veranstaltung, präsentiert sich Korneuburg einmal mehr als Mittelpunkt von Kunst und Kultur und internationaler Ort der Begegnung Österreichs.



www.hyponoe.at

WENN SIE SICHERHEIT SUCHEN: ACHTEN SIE AUF DIESES NEUE ZEICHEN.

Seit über 120 Jahren tragen wir als Landesbank Blau-Gelb im Herzen - ab jetzt auch in unserem Markenzeichen. Keine Bank ist Land und Leuten mehr verbunden als die HYPO NOE LANDESBANK für **Private, Freiberufler sowie Klein- und Mittelbetriebe** mit 28 Filialen in Niederösterreich und Wien. Die Spezialisten der HYPO NOE LEASING und der HYPO NOE REAL CONSULT stehen **Großkunden auf Landes- und Gemeindeebene** zur Seite. Rechnen Sie mit der HYPO NOE GRUPPE, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte für **kommunale Projekte** oder **Immobilien** geht. Hier sind Sie finanziell in den besten Händen. Überall, wo Sie dieses neue Zeichen sehen. Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Blau-Gelb - und für Blau-Gelb.



HYPO NOE
GRUPPE

Eröffnung des HE-LO Szenarium-Puppen-Theater-Museums in Korneuburg

Am 20. Oktober war es so weit, Korneuburg hat eine neue kulturelle Einrichtung!

„Warum ein Museum für Puppenspiel?“

Das Puppenspiel wird in östlichen und westlichen Kulturen schon seit Jahrhunderten gepflogen. Es steht in engem Zusammenhang mit Mythos und Märchen und hat seinen

Ursprung im Umfeld von Mysterienspiel und magisch-rituellem Brauchtum. Das Puppenspiel war früher beim Erwachsenenpublikum allgemein verbreitet, wurde es doch über dieses Medium mit Stücken der Weltliteratur vertraut



Lorli Kaufmann und Dr. Hermann Gottfried.

gemacht (z. B. Faustversionen).

Mit einem lebendigen Puppen-Theater-Museum erfüllt sich nun He-Lo einen ganz großen Wunsch. In einem gemütlichen Raum, der zugleich ein Theaterraum als auch ein Wohnzimmer sein wird, können alle interessierten Gäste Freude finden.

Seit über 20 Jahren spielt das He-Lo Puppentheater nun regelmäßig in Korneuburg. Nun sollen Arbeitskreise „Ich baue mir eine Puppe“ und Aben-

de, an denen Erwachsenen-Puppentheater gespielt wird, neue interessierte Freunde gewinnen. Ausstellungen vor Ort und Besuche von Kindergärten, Schulen und auch im Seniorenheim sollen Begeisterung für das neue Museum schaffen.

Ab Dezember soll einmal pro Woche ein Tag der offenen Türe angeboten werden. Auf Ihren Besuch, liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger, freut sich

Lorli Kaufmann



Viel Prominenz bei der Eröffnungsveranstaltung des HE-LO Szenarium-Puppentheater-Museums am 20. Oktober in der Laaer Straße.

6. – 20. August 2011

Korneuburger MUSIKSOMMER

Weihnachtsabo

6. August 2011, 20 Uhr: Ein Glück, dass man sich so verlieben kann ...
Ein Abend mit den **Jungen Tenören**, begleitet von Barbara Helfgott und dem Ensemble Rondo Vienna und Florian Schäfer (Klavier).

11. August 2011, 20.30 Uhr: Heute Abend: Lola Blau ...
Carin Filipčić singt und spielt das One-Woman-Musical von Georg Kreisler
Am Klavier: Belush Korény.

13. August 2011, 20 Uhr: Moonlight Serenade ...
Tony Jagitsch präsentiert mit seinem Orchester und den **Vienna Swing Sisters & Markus Richter** die unsterblichen Melodien von Glenn Miller u.a.

20. August 2011, 20 Uhr: Liebes'schichten & Heiratssachen
KS Ildiko Raimondi singt Lieder aus Oper und Operette von Otto Nicolai bis Albert Lortzing, von Johann Strauss bis Carl Millöcker. Herbert Zemann rezitiert humorvolle Texte von Peter Rosegger und Wilhelm Busch.

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

35% Ermäßigung bei Buchung vom 29. 11. – 30. 12. 2010
Weihnachtsabopreise: € 70,-/57,-/46,- (inkl. Sektgutschein)
10% Frühbucherbonus auf alle Einzelkarten!

Info-Tel.: 02262/770 DW 411 bis 414

Infos unter: www.korneuburgermusiksommer.at

TIPPS VOM UMWELTTEAM

Radfahren auch im Winter

Die Radsaison ist eigentlich NIE zu Ende!

Sobald im Herbst der erste Frost zu sehen ist, werden viele Fahrräder eingewintert und bis in den späten Frühling nicht mehr benützt – das muss aber nicht sein, denn mit ein paar Tricks kann man den Drahtesel durchaus auch im Winter verwenden.



Rad regelmäßig pflegen: Gerade im Winter sind gute Beleuchtung und perfekt funktionierende Bremsen wichtig.

Die Bremszüge regelmäßig einfetten, damit sie leichtgängig bleiben. Beschichtete Bremszüge oder Hydraulikbremsen sind gegen Schmutz, Schnee oder gefrierendes Wasser unempfindlicher.

Weniger Reifendruck: Im Winter etwas Luft aus den Reifen lassen, das verbessert den Straßenkontakt. Achten Sie auch auf Ihr Reifenprofil!

Sattel niedriger stellen, damit beide FüÙe bequem den Boden erreichen.

Fahrradschloss mit Teflonspray behandeln, um ein Einfrieren zu vermeiden.

Helle Kleidung: Gerade im Winter ist gute Sichtbarkeit wichtig. Optimal sind helle Kleidung, am besten mit reflektierenden Streifen.

Umsichtig und langsam fahren: Bei nasser und glatter Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg. Reduzieren Sie daher das Tempo, besonders in Kurven.

Vorsichtiger bremsen: Der Bremsweg ist durch die Witterungsbedingungen um vieles länger. Zusätzlich kann man durch

den schlechten Bodenkontakt beim zu plötzlichen Bremsen leicht ins Schleudern und so in Sturzgefahr geraten. Daher ist vorausschau-

endes Fahren, frühzeitiges und vorsichtiges Bremsen sehr wichtig.

Keine ungeräumten Radwege benützen: Wenn der Radweg nicht von Schnee geräumt oder vereist ist, ist die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben. Radfahrer dürfen in diesem Fall auf Straßen mit Radwegen die Fahrbahn benützen.

Die richtige Kleidung: Wer gerade keine atmungsaktive Funktionswäsche und eine Hightech-Jacke zur Hand hat, kann sich mit dem „Zwiebelprinzip“ helfen: Statt einer dicken Schicht setzt man dabei auf mehrere dünne Schichten. Zwischen diesen Schichten befindet sich dann nämlich Luft, die sehr gut isoliert. Für die Hände empfehlen sich Handschuhe und für den Kopf ein Stirnband oder eine Haube. Hier gibt es spezielle Modelle extra für Radfahrer, die auch unter den Helm passen.

Kindergarten-einschreibung in einen NÖ Landeskinder-garten in Korneuburg

Am Dienstag, dem 25. 1. 2011 von 8.00–16.00 Uhr.

Wo: NÖ Landeskinder-garten I, Im Augustinergarten 4

NÖ Landeskinder-garten II, In der Fischerzeile 2

NÖ Landeskinder-garten III, Johann Dabschstraße 6

Heilpädagogischer Integrativer NÖ Landeskinder-garten, Im Augustinergarten 4

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde

Impfzeugnisse

Meldebestätigung des Kindes und der Eltern

Die Kinder sind bei der Anmeldung persönlich vorzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe der Plätze nicht nach dem Anmeldungsdatum, sondern nach Alter der Kinder (ab Vollendung des 2½ Lebensjahres – bis Stichtag 1. 9. 2011) und Rücksichtnahme auf Berufstätigkeit der Eltern vorgenommen wird.

Information über Zuschüsse der Stadtgemeinde Korneuburg

Anträge für **Heizkostenzuschuss** vom 18. 10. 2010 (KW 42) bis spätestens 17. 12. 2010 (KW 50) sowie

Anträge für **Fahrtkostenzuschuss** Außenzone 220 für Hochschüler u. Studenten – ab sofort bis spätestens Ende Februar 2011.

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER

TEL. 0 22 62/753 10
FAX 0 22 62/638 04

BANKMANNRING 44
2100 KORNEUBURG

Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at

JUBILAREEhrungen im Monat
September 2010**Herzliche
Glückwünsche ...****Zur Goldenen Hochzeit**Rudolf und Erika Roschitz,
Ignaz und Johanna Hie-
singer**Zum 75. Geburtstag**Emma Bösner, Wolfgang
Brawenz, Valerie Demel,
Louise Gangl, Johann
Gassner, Elfriede Gstett-
ner, Erika Jelinek, Manfred
Kittel, Dr. Günther Knog-
ler, Franz Kucera, Anna
Mandl, Brigitte Miltschuh,
Walter Mörtl, Walter
Pinger, Engelbert Rodlber-
ger, Otto Rodler, Elfriede
Rybka, Ottilie Skarek,
Johann Tikale, Gerlinde
Weber, Karl Weiss, Rupert
Zinöcker**Zum 80. Geburtstag**Johanna Albrecht, Erich
Bienenfeld, Erna Brand,
Franz Eminger, Johanna
Eory, Hugo Ginda, Karoli-
ne Gugerell, Maria Häckl,
Anna Hofmann, Maria
Hubl, Elfriede Kuska,
Hermine Lang, Margarete
Martinek, Erwin Meyer,
Margarethe Nemesch,
Elfriede Nothelfer, Hilde-
gard Ringswirth, Leopold
Schleifer, Franz Schödl,
Irma Sonnleitner, Maria
Sorowki, Anna Sorta,
Elfriede Steinfeld, Maria
Uhlik, Hermine Waink,
Hermine Zorn**Zum 85. Geburtstag**Maria Feucht, Berta Kainz,
Maria Kolowrat, Hedwig
Kreutzer, Hedwig Paretta,
Herta Pfennigbauer, Erna
Ritter, Walter Rödl, Anna
Wenz**Zum 90. Geburtstag:**Adele Gorkiewicz, Alfred
Kirchmeier, Mag. Karl
Kollmann, Hilda Ma-
tousch, Karl Scholz, Franz
Unfried, Leopold Witib-
schlager**Zum 95. Geburtstag:**Anna Schweizer, Kathari-
na Urban**... und die besten
Wünsche für Ihren
weiteren Lebensweg!****Sprengt Ihre Erwartungen,
nicht Ihren finanziellen Rahmen.**

Der neue C 180 CDI BlueEFFICIENCY. Jetzt ab EUR 29.900,-*.

Wir haben die C-Klasse Motorenpalette nach unten erweitert: mit dem C 180 CDI BlueEFFICIENCY. Dieser verbindet Komfort und Dynamik der C-Klasse mit einem äußerst effizienten Antrieb. Und mit einer Motorleistung von 88 kW (120 PS) kommt man bei der motorbezogenen Versicherungssteuer besonders günstig weg. Der C 180 CDI BlueEFFICIENCY als Limousine oder T-Modell, auf Wunsch mit dem attraktiven Ausstattungspaket -Edition, ist auch im Leasing ab EUR 189,-** pro Monat erhältlich. Kraftstoffverbrauch 5,0–5,2 l/100 km, CO₂-Emission 130–137 g/km. www.mercedes-benz.at/c-klasse

* Aktionspreis Limousine; Aktionspreis T-Modell: EUR 31.500,-. Angebot gültig bis 31.12.2010.

**Anzahlung EUR 8.340,-; Laufzeit 36 Monate; Kilometerleistung 10.000 km/Jahr; Restwert garantiert. Leasing T-Modell EUR 199,- p.M.; Anzahlung EUR 8.770,-; Laufzeit 36 Monate; Kilometerleistung 10.000 km/Jahr; Restwert garantiert. Nutzenleasing; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten; zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr; inkl. 4-Jahres-Wertpaket. Leasingangebot gültig bis 31.12.2010.

 4 JAHRES
WERTPAKET

Mercedes-Benz

Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsgent, 2000 Stockerau,
Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg.
Redaktion: Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39
Tel.: 770-112, Fax: 770-115 · Internet: www.korneuburg.gv.at
E-Mail: pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung
der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · Fotos: Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer,
sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21,
Telefon (0 22 62) 718 18, werbung@vogelmedia.at

Druck: Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Straße 51, Telefon 724 51.

SIMPLY CLEVER

Alles inklusive-Leasing
der Porsche Bank
ab 165,- Euro*




Die Fabia New Generation

Das Alles inklusive-Leasing gibt es für alle Fabia,
Fabia Combi 60 und 70 PS sowie Roomster 70 PS

Operating Leasing, vollKASKO PLUS (vollKASKO 1. Jahr kostenlos) Selbstbehalt 350,- € bei Reparatur in einer Markenwerkstatt, Haftpflichtversicherung, Versicherungsschutz ab 24 Jahren, Skoda Top Card 1 Jahr kostenlos, Top Garantie PLUS, Rechtsschutz, TopService, Arbeitslosigkeits-/Arbeitsunfähigkeitsversicherung kostenlos, Angebot freibleibend inkl. Ust und MwSt, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten, 60 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung 2.500,- €, Gültig bis 30.11.2010, Symbolfoto.
Verbrauch: 3,4 - 6,2 l/100 km, CO₂-Emission: 89 - 143 g/km.



Die persönliche Autokunde

2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 1
Telefon 0 22 66/626 16 www.spreng.at

ZUM WEIHNACHTSFEST
BESINNLICHE STUNDEN

ZUM JAHRESENDE
DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

ZUM NEUEN JAHR
GESUNDHEIT, GLÜCK
UND ERFOLG



IHRE

DRUCKEREI

FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 Korneuburg • Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax (02262) 724 51 • fuchsdruck@aon.at

Unser Team wünscht Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2011!



TV-SERVICE

KORNEUBURG 0 22 62/723 04 STOCKERAU 0 22 66/624 34

PINK Radwelt



2100 Korneuburg,
Gewerbegebiet 2,
Stetten, 0 22 62/64 590

King of the web: 3 x schneller
als die Konkurrenz erlaubt!

kabelsignal

TV + WEB + TELEFON



NEU
kabelNET
fiber

Glasfaser-Kabel-Power jetzt 3 Monate gratis (inkl. Anschluss)!

*Aktion gültig bis 31.01.2011 für das Grundentgelt des neu gewählten Produktes/Paketes, ausgenommen Zusatzprodukte wie kabelSAFE. Exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge und kann nicht auf bestehende angerechnet werden. kabelNET fiber/fiber plus nicht im gesamten Netz verfügbar. 12 Monate Mindestvertragsdauer. Preise inkl. USt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, mit Rabatten od. Barabläse nicht möglich. www.kabelsignal.at